

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Halbjahresbericht Q2 2002/2003

Bericht über den Zeitraum 01.11.2002 bis 30.04.2003
ISIN: DE0007761504

Nach der Umstellung auf Inhaberaktien am 14.07.2003:
ISIN: DE0003304101

Aktie

Die Kursentwicklung der GERRY WEBER-Aktie war in den letzten Monaten von der allmählichen Erholung der Aktienmärkte geprägt. Seit dem Jahrestiefstand Mitte März hat der Kurs bis Mitte Juni wieder um rund 30 Prozent zugelegt. Die durch den Ausstieg aus dem MDAX ausgelösten Kurseinbußen sind damit wieder vollständig kompensiert worden. Das Handelsvolumen der Aktie veränderte sich mit einem durchschnittlichen Tagesumsatz von rund 38.000 Stück in den vergangenen sechs Monaten kaum gegenüber dem letzten Geschäftsjahr.

Auf der Hauptversammlung beschlossen die Aktionäre die Umstellung von der Namens- auf die Inhaberaktie. Diese Maßnahme erfolgt in erster Linie aus Kostengründen, da das kostenintensive Führen des Aktienregisters keine wirklichen Vorteile für die Investor Relations brachte. Der Stichtag der Umstellung ist Montag, der 14. Juli 2003. Für die Inhaberaktien der GERRY WEBER International AG gilt ab diesem Datum die neue ISIN DE0003304101.

Außerdem nahm die Hauptversammlung den Dividendenvorschlag von 0,35 Euro je Aktie an. Mit einer Dividendenrendite von über 6 Prozent auf Basis des aktuellen Kursniveaus übertrifft GERRY WEBER damit wieder die Renditen der meisten DAX- und MDAX-Werte.

Das erste Halbjahr in Zahlen

(nach HGB in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben)

	2002/2003	2001/2002
Umsatz	176,8	192,6
EBITDA	16,2	20,9
EBITDA-Marge	9,2 %	10,9 %
EBIT	12,9	17,9
EBIT-Marge	7,3 %	9,3 %
Jahresüberschuss	7,2	10,2
DVFA-Ergebnis je Aktie* in EUR	0,31	0,43
Brutto-Cashflow	14,1	19,8
Investitionen	8,7	5,0
Mitarbeiter am 30.04	1.845	1.759

*Aktienanzahl 23.443.200

Entwicklung im ersten Halbjahr:

Die Entwicklung in der Bekleidungsindustrie und im Einzelhandel verlief auch in den ersten Monaten 2003 verhalten. Während die Auftragseingänge im März wieder etwas anzogen, sanken Produktion und Umsatz in der Branche weiter. Dies beeinflusste auch die Entwicklung der GERRY WEBER International AG im ersten Halbjahr. Der Umsatz sank u.a. auch aufgrund der im ersten Quartal vom Markt genommenen Marke YOMANIS um rund 8 Prozent, liegt damit aber im Rahmen der Erwartungen. Dies trifft auch für den Ergebnismrückgang zu, der in erster Linie auf den geringeren Deckungsbeiträgen aufgrund der gesunkenen Außenumsätze und höheren Abschreibungen basiert. Auch sind die Kostenbelastungen in der ersten Jahreshälfte traditionell höher als in der zweiten. Die gestiegenen Investitionen beinhalten neben dem Erwerb von Markenrechten Aufwendungen für Software und Umbaukosten des neuen Orderzentrums in Düsseldorf. Die bereits im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auf der Produktions- und Beschaffungsseite wurden im ersten Halbjahr unver-

mindert fortgesetzt. Die Vorreiterrolle, die die GERRY WEBER-Gruppe bei den Produktions-, Beschaffungs- und Logistikstrukturen bereits heute in der Branche einnimmt, wurde durch die Verleihung des Kooperationspreises Transport und Logistik 2003 unterstrichen. Der Preis wird vom Bundesverband Werkverkehr und Verlager und von der DVZ Deutsche Logistik Zeitung an Unternehmen vergeben, die sich den Wettbewerbsfaktor Logistik in innovativer Weise durch eine Kooperation zu Nutze machen.

Die Expansionsstrategie bei den Shops und Stores wurde im zweiten Quartal konsequent weiterverfolgt. Insgesamt eröffneten 27 neue GERRY WEBER-Shops, 4 WORLDS OF GERRY WEBER, 6 TAIFUN-Shops und 2 SAMOON-Shops. Seit Ende März hat sich außerdem ein neues HOUSE OF GERRY WEBER in Krefeld etabliert. Damit gibt es insgesamt 51 dieser Flagship-Stores im In- und Ausland.

**Die Markenumsätze im ersten Halbjahr:
(in Mio. EUR)**

	2002/2003	2001/2002
GERRY WEBER	101,1	111,3
TAIFUN	39,6	38,8
SAMOON	14,3	18,5
COURT ONE	6,5	8,3
YOMANIS	2,4	4,1
Retail	11,4	11,6
Übrige	1,5	-

Die Umsätze der einzelnen GERRY WEBER-Marken entwickelten sich im ersten Halbjahr entsprechend dem Trend, der bereits das vergangene Geschäftsjahr gekennzeichnet hatte. Der Umsatz der Kernmarke GERRY WEBER sank aufgrund der schwachen Nachfragesituation im Einzelhandel um rund 9 Prozent, während sich das junge Business-Label TAIFUN mit einem Umsatzzuwachs von rund 2 Pro-

zent gut behaupten konnte. Die Marken SAMOON, COURT ONE und YOMANIS erwirtschafteten sinnende Beiträge zum Gesamtumsatz, wobei zu berücksichtigen ist, dass YOMANIS im März 2003 vom Markt genommen wurde. Dagegen blieben die Umsätze in den eigenen HOUSES OF GERRY WEBER gegen den allgemeinen Markttrend stabil.

Da die nächste Orderrunde für die Saison Frühjahr/Sommer 2004 erst Ende Juni startet, können über die Auftragseingänge derzeit noch keine Aussagen getroffen werden.

Ausblick

Auf der Hauptversammlung bestätigte der Vorstandsvorsitzende Gerhard Weber die Prognose für das Gesamtjahr. Der Optimismus, die angekündigten Zahlen in diesem und die alte Umsatzstärke im nächsten Geschäftsjahr erreichen zu können, resultiere aus den Fortschritten, die die GERRY WEBER-Gruppe bereits in der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen erzielt habe. Das Unternehmen sei immer besser aufgestellt und in der Lage, den Markterfordernissen in optimaler Weise Rechnung zu tragen.

Finanzkalender

Neunmonatsbericht 26. September 2003

GERRY WEBER

Kontakt

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
www.gerryweber-ag.de

Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
Email: b.uhlenbusch@gerryweber.de

Konzernbilanzzahlen nach HGB in Mio. EUR

	30.04.2003	31.10.2002
Anlagevermögen	71,90	66,50
Umlaufvermögen	123,70	127,90
Eigenkapital	111,40	104,20
Rückstellungen	12,70	16,40
Verbindlichkeiten	71,90	74,60

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Mio. EUR

	2.Quartal 2002/2003	2.Quartal 2002/2003	1.Halbjahr 2002/2003	1.Halbjahr 2001/2002
Umsatz	91,40	98,70	176,80	192,60
Materialaufwand	53,10	57,90	102,60	113,40
Personalaufwand	13,50	12,20	26,30	24,90
Abschreibungen	1,80	1,40	3,30	3,00
EBIT	7,70	11,50	12,90	17,90
Finanzergebnis	. /. 1,20	. /. 0,70	. /. 2,10	. /. 1,50
Ergebnis vor Steuern	6,50	10,80	10,80	16,40
Jahresüberschuss	4,30	6,80	7,20	10,20

Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Mio. EUR

	30.04.2003	31.10.2002
Gezeichnetes Kapital	23,40	23,40
Kapitalrücklage	33,70	33,70
Gewinnrücklage	23,50	23,50
Gewinnvortrag	23,60	-
Konzernüberschuss 1.Halbjahr bzw Konzernbilanzgewinn	7,20	23,60
Eigenkapital (gesamt)	111,40	104,20

Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Tausend EUR

	1.Halbjahr 2002/2003	1.Halbjahr 2001/2002
Jahresüberschuss	+ 7.200	+ 10.200
Abschreibungen	+ 3.300	+ 3.000
Abnahme Rückstellungen	. /. 3.700	. /. 1.381
Abnahme der Vorräte	+ 8.330	+ 10.400
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+ 7.950	+ 5.100
Zunahme/Abnahme übrige Aktiva	. /. 11.980	+ 2.419
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	. /. 6.800	. /. 17.980
Zunahme der übrigen Passiva	+ 600	+ 2.649
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 4.900	+ 14.407
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	. /. 8.700	. /. 5.000
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	. /. 8.700	. /. 5.000
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		-
Auszahlungen für Tilgungen von Krediten	+ 3.500	. /. 10.887
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 3.500	. /. 10.887
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	. /. 300	. /. 1.480
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 10.298	+ 12.483
Finanzmittelbestand am 30.04.	+ 9.998	+ 11.003

Erläuternde Anhangangaben

Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2001/2002.